

Kolbendichtungen

■ Montage von Kolbendichtungen

Allgemeine Montagehinweise

Vor der Montage der Dichtungen ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

- überprüfen, ob an dem Zylinderrohr eine Einführungsschräge vorhanden ist, wenn nicht, Montagehülse verwenden
- scharfe Kanten entgraten, Radien oder Fasen anbringen, Gewindespitzen überdecken
- Bearbeitungsrückstände, wie Späne, Schmutz und sonstige Fremdpartikel entfernen und alle Teile sorgfältig säubern
- Die Montage kann erleichtert werden durch Einfetten oder Einölen. Die Verträglichkeit des Schmierstoffes mit den Dichtungswerkstoffen ist zu beachten. Bei Fettschmierung keine Fette mit Feststoffzusätzen, wie z. B. Molybdändisulfid oder Zinksulfidzusätze verwenden
- keine scharfkantigen Montagewerkzeuge verwenden.

Montage in geteilte Nuten

Der Einbau in geteilte Nuten ist problemlos. Die Reihenfolge der Montage ist entsprechend dem Dichtungsaufbau vorzunehmen. Dabei dürfen einzelne Dichtelemente nicht verdrehen. Bei der Endmontage (Einbau des Kolbens in den Zylinder) ist darauf zu achten, daß das Zylinderrohr eine Einführungsschräge besitzt. Andernfalls ist eine Kalibrierhülse zu verwenden.

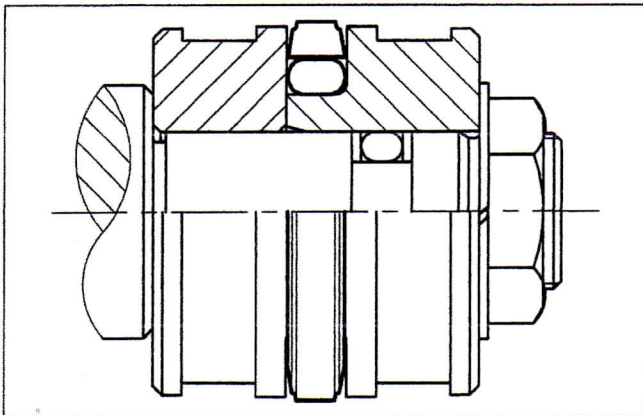


Bild 3 Einbau in eine geteilte Nut

Einbau in geschlossene Nuten

- ohne Hilfsmittel

Unter Beachtung des Kapitels "Allgemeine Montagehinweise" ist der Einbau in geschlossene Nuten für Kompaktdichtungen® und Wynseal Dichtelementen problemlos.

Bei Turcon® und Zurcon® Dichtungen ist die Verwendung von Montagehilfen empfehlenswert. Muß die Montage dennoch ohne Hilfsmittel stattfinden, sind folgende Empfehlungen zu beachten:

Durch Erwärmen in Öl, Wasser oder mit einem Heißluftgebläse auf ca. 80°C bis 100°C lassen sich Turcon® Dichtungen leichter montieren (aufdehnen und danach zurückverformen).

Zum Aufdehnen der Dichtringe keine scharfkantigen Gegenstände verwenden.

Die Kalibrierung der Dichtung erfolgt mit einer separaten Kalibrierhülse oder mittels des Zylinderrohres. Wird das Zylinderrohr zur Kalibrierung verwendet, ist darauf zu achten, daß die Einführschräge lang genug ist. Als Näherungswert kann mindestens der doppelte Wert der in der Tabelle II angegebenen Maße betrachtet werden.

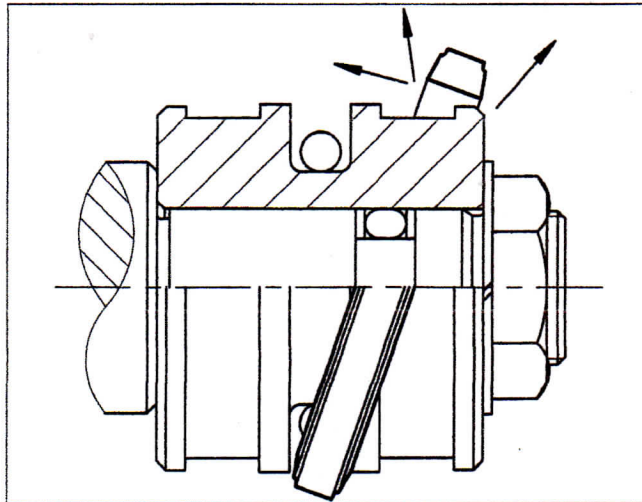


Bild 4 Aufziehen des Dichtringes auf den in die Nut eingelegten O-Ring

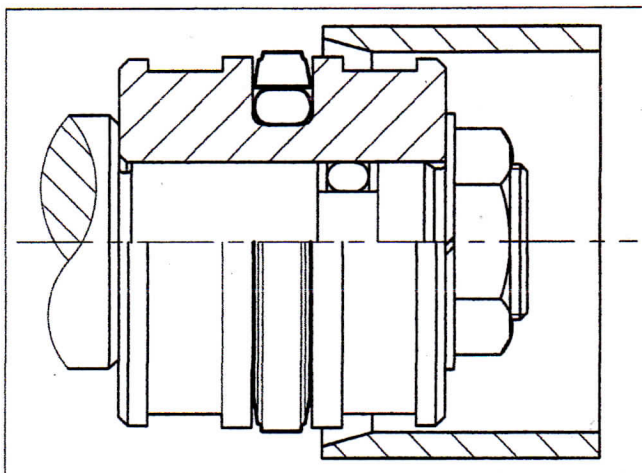


Bild 5 Kalibrieren der montierten Dichtung